



Gemeindeamt Möggers
Weienried 80
A-6900 Möggers
Tel. 05573/83814
www.moeggers.at

Protokoll

über die am Donnerstag, 25. April 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Möggers stattfindende Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. Es sind alle 12 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Vorsitzende bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: Nominierung der Mitglieder zur Verbandsversammlung der künftigen Finanzverwaltung Leiblachtal.

2. Jahresabschluss 2018:

Kassier Josef Eienbach hat den Jahresabschluss 2018 erstellt und allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt.

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 1.651.026,69	1.527.302,77
Vermögensgebarung	€ 276.641,66	400.365,58
	€ <u>1.927.668,35</u>	<u>1.927.668,35</u>

Der Rechnungsabschluss 2018 schließt ausgeglichen ab. Es konnten € 144.199 einer Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt werden. Die größten Abweichungen zum Voranschlag sind im Rechnungsabschluss angeführt.

Gemeindekassier Josef Eienbach beantwortet Fragen bezüglich Ausgaben Sportplatz u.a. Der Spielplatz und Umbau Kindergarten sind noch nicht fertig abgerechnet.

In diesem Zusammenhang wird auch über die tierärztliche Versorgung im Leiblachtal gesprochen. Ein Landwirt teilt mit, dass die Tierärztin trotz zweier Anrufe nicht gekommen sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass er über diese Situation in einer Sitzung der Regio berichten werde.

GV Mario Moranduzzo verliest den Prüfungsbericht und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers.

Der Rechnungsabschluss 2018 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Gemeindekassier Josef Eienbach für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und die exakt geführte Buchhaltung. Bgm. Bantel führt aus, dass die Verwaltungsarbeit permanent zunimmt und die zeitaufwändige Erstellung des VRV 2015 und die mittlerweile komplizierten Anträge für Förderungen zunehmen.

3. Loamererbach, Projekt 2019 – Übernahme Gemeindeanteil:

Der Loamererbach entspringt in Stadels Richtung Rucksteig und würde von der Wildbach- und Lawinenverbauung entsprechend ausgebaut. Dies wird als ein wichtiges Projekt von der Wildbach- und Lawinenverbauung bezeichnet. Die Kosten belaufen sich auf € 220.000,-. Davon trägt der Bund 54 %, das Land Vorarlberg 18 %, Land als Straßenerhalter 10 % und die Gemeinde Möggers 18 % (= € 39.600,-). Da es sich hier laut Wildbach- und Lawinenverbauung um ein sehr wichtiges Projekt mit einem hohen öffentlichen Interesse handelt, wird der Gemeindeanteil vom Land auf 3 % herunter gestützt. Somit verbleiben der Gemeinde € 6.600,-. Die Wildbach- und Lawinenverbauung ersucht um Übernahme des Gemeindebeitrages von € 6.600 und dass nach Fertigstellung die Instandhaltung und Pflege der Baumaßnahme von der Gemeinde übernommen wird, wobei dies vom Betreuungsdienst der WLV übernommen werden kann.

Einstimmige Annahme.

4. Nominierung der Mitglieder zur Verbandsversammlung der künftigen Finanzverwaltung Leiblachtal:

Der Bürgermeister ist Mitglied der Verbandsversammlung und üblicherweise der Vizebürgermeister als Ersatz für den Bürgermeister nominiert. Ein weiteres Verbandsmitglied wird noch benötigt und ein Ersatzmitglied.

Beschluss:

Walter Heine wird Ersatz für Bürgermeister Georg Bantel.

Mitglied: Mario Moranduzzo, Ersatzmitglied Barbara Flatz. Mario Moranduzzo wird in den Prüfungsausschuss entsandt und Barbara Flatz wird sein Ersatz im Prüfungsausschuss.

5. Genehmigung der letzten Protokolle:

Die Protokolle der Sitzungen vom 26. Februar 2019 und 10. April 2019 werden ohne Einwand genehmigt.

6. Allfälliges:

Bgm. Bantel berichtet über:

- Parkplatz bei der Schule – Räumung im Winter: Eine Beratung an Ort und Stelle soll demnächst stattfinden.
- Ferienhausgebiet Schönstein: Derzeit keine rechtlich gesicherte Zufahrt. Ein Verfahren ist beim Verwaltungsgericht in Bregenz.
- Heine Walter fragt, ob bei der Einfahrt Rädlergründe an der Landstraße ein Verkehrsspiegel angebracht werden könnte. Die Gemeindevertreter sind der Meinung, dass ein kürzlich geschehener Unfall auch mit einem Spiegel nicht verhindert werden konnte und ein Spiegel an dieser Stelle nicht vorteilhaft wäre.
- Boch Walter erkundigt sich bezüglich Oberflächenwasser in Dorf – Süd. Der Vorsitzende berichtet, dass ein Projekt ursprünglich von mehreren Interessenten im Dorf betrieben wurde. Es wurde aber rasch erkannt, dass dies nur in Zusammenhang mit dem Dorfwasser zielführend ist. Es wird klar zum Ausdruck gebracht, dass Oberflächenwasser von Baugrundstücken nicht Angelegenheit der Gemeinde ist und deshalb auch aus Gleichheitsgründen jene, welche an dieser Oberflächenwasserleitung anschließen, einen kostendeckenden Beitrag an die Gemeinde zu leisten haben. Als Grundbedingung dafür ist eine ausreichend dimensionierte Retention von jedem Anschlusswerber. Dieser Beitrag wird mit den Gebühren ab dem Jahr 2020 beschlossen.

- Heine Walter fragt nach dem derzeitigen Stand beim Bauhof. Der Vorsitzende berichtet, dass ein umfangreiches UEP und Umwidmungsverfahren im Gange sei. Weiters sind noch mehrere Unterlagen vom Planer und der Bauleitung für die Baugenehmigung nachzureichen.
- Moranduzzo Mario informiert über eine App der Gemeinde Eichenberg. Josef Eienbach teilt mit, dass die Wartung sehr zeitaufwändig ist.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21.25 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

